

**Projektarbeit zur
Zertifizierungsprüfung
„Transformationsmanager:in
Nachhaltige Kultur (TMNK)“
- Anleitung**

Mag. Dietmar Schönfuß

04/2025

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich (WIFI-Zertifizierungsstelle)

WIFI Zertifizierungsstelle, Mag. Dietmar Schönfuß
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2025, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Medieninhabers ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen, Männer oder Divers in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der WIFI-Zertifizierungsstelle ist ausgeschlossen.

Inhalt	Seite
1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT	4
2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT (PA)	6
3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT	10
3.1 LAYOUT	10
3.2 UMFANG	10
4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION	11
5 Präsentation der Projektarbeit	12

1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT

Im Rahmen der Zertifizierungsprüfung zum/zur „Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (TMNK)“ ist eine Projektarbeit zu verfassen. Die Präsentation der Projektarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Prüfung. Mit dieser Anleitung möchten wir Sie bei der Bearbeitung der Projektarbeit unterstützen und Ihnen die wesentlichen Informationen geben, die für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich sind.

Warum eine Projektarbeit?

- Eigenständiges erarbeiten eines Konzeptes durch ein Team anhand eines Einführungs- oder Weiterentwicklungsprojektes im Bereich der Ökologisierung in Kulturinstitutionen.
- Eigene Erkenntnisse und Ergebnisse für Andere nutzbar machen
- Prüfungsrelevanter Teil im Rahmen der Zertifizierungsprüfung
- Dokumentation des Konzeptes

Was ist diese Projektarbeit?

Sie ist ergebnisorientiert ausgerichtet und nach den in dieser Richtlinie festgesetzten Gesichtspunkten auszuarbeiten. Die zeitgerechte Vorlage gilt als Vorbedingung zur Zulassung zur Zertifizierungsprüfung.

Welche Erwartungen sollten Sie erfüllen?

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie in der Lage sind, mit der Bearbeitung dieser Projektarbeit (PA)

- die unter Pkt. 2 „Aufbau der Projektarbeit“ definierten Elemente des Konzeptes und deren Einsatz im Verlauf des Projekts zu beschreiben,
- die Präsentation der Projektarbeit bei der Zertifizierungsprüfung durch geeignete Präsentationsmedien vorzubereiten (Dauer der Präsentation bei der Zertifizierungsprüfung: 15- max. 20 Minuten pro Kandidat:in),

- das Thema entsprechend den formalen Anforderungen an eine Projektarbeit sowie den Anforderungen der Praxis entsprechend zu lösen und dokumentiert darzustellen.

2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT (PA)

Nachstehende Empfehlungen zeigen, wie der Aufbau der Projektarbeit gestaltet werden soll, um die an sie gestellten Anforderungen abzudecken.

2.1 DAS PROJEKT UND SEINE RAHMENBEDINGUNGEN

- Unternehmen oder Organisation, in der das Projekt eingebettet ist (Geschäftsfelder, Märkte, Beteiligte usw.)
- Beschreibung des kulturellen Angebots der Organisation
- Organisations-Stakeholder und deren Anforderungen/Richtlinien;
- Wirtschaftliche, rechtliche & gesellschaftliche Rahmenbedingungen;
 - Wesentliche Keyfacts des Projekts (tabellarische Darstellung), wie beteiligte Organisationen und Dienstleister, Publikum, Förderer etc. Umfang - von Konzeption bis Fertigstellung der Gesamtproduktion.
- Aktueller Stand der ökologischen Nachhaltigkeit in der Organisation
 - Ziele, Vision und Randbedingungen des Projekts
 - Rolle des/der Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (TMNK)“ im spezifischen Projekt.

2.2 Darstellung der Maßnahmen zur CO2 Reduktion

Aus der Dokumentation muss erkennbar sein, wie der/die Kandidat:innen die konkrete Projektabwicklung gestalten wollen. Insbesondere soll eingegangen werden auf:

- Ausgangs- & Datenlage in Bezug auf CO2 Emissionen & Beschreibung der Systemgrenzen
- Darstellung konkreter & umsetzbarer Maßnahmen
- Rolle bzw. Funktion des/der Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (TMNK)“ im Projekt;
- Verantwortlichkeit des/der Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (TMNK)“ und anderer Beteiligter im Projekt in Bezug auf die

- Zeitabläufe, Finanzierungsmöglichkeiten, Wirksamkeit der Maßnahmen, Priorisierung & Erfolgsmessung
 - Kommunikation der Maßnahmen & des Konzepts (intern & extern)
- (beispielhafte) Themenbereiche der Maßnahmen
- Interne Organisation
 - Energieversorgung & -effizienz
 - Klimaanpassung
 - Transportwesen
 - Mobilität
 - Material, Ressourcen & Abfälle
 - Kultur- & Bildungsangebot

2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNG UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG FÜR LEVEL TMNK:

In der Projektarbeit soll ein konkretes und realistisches Nachhaltigkeitskonzept für eine reale Organisation erstellt werden. Das Konzept soll sich dabei an den in 2.1 und 2.2 beschriebenen Inhalten orientieren. Das Konzept beinhaltet also neben einer Beschreibung des Status Quo der Organisationen einen umfangreichen Maßnahmenplan, der anhand verschiedener Kriterien priorisiert und bewertet wird. Zusätzlich soll thematisiert werden, wie die Maßnahmen und das Konzept sowohl intern als auch extern kommuniziert werden.

Darüber hinaus ist es Teil der Prüfungsleistung, den Prozess der Transformation zu reflektieren, Herausforderungen zu identifizieren und die Wirkung und das transformative Potential des Konzeptes zu definieren.

Anschließend soll das Konzept in einer Präsentation zusammengestellt werden, die den Prüfern in 60 Minuten als Gruppe in der Prüfung präsentiert wird. Bitte beachten Sie, dass wie Sie bitten, die Präsentationen zur Vorbereitung der Prüfer vorab als PDF Dokument einzureichen.

2.3.1 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Die wichtigsten Ergebnisse und Erfahrungen (Learnings) in der Bearbeitung des Projekts sollen kurz und prägnant zusammengefasst dargestellt werden.

2.4 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DER VERFASSEN UND LITERATURHINWEISE

Auf Grund neuer technischer Entwicklungen bei künstlicher Intelligenz wird ein Prozess für Zitierregeln allgemeiner Art und für die Zulässigkeit von Fremdtexen in Projektarbeiten festgelegt.

Allgemeines

Bei allen Prüfungsmodulen gilt die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel als Vortäuschen eigener Leistungen.

Werden bei Projektarbeiten unerlaubte Hilfsmittel benutzt, liegt ein Vortäuschen eigener Leistungen vor. Dies führt einerseits zum Ausschluss von der Prüfung bzw. zur Aberkennung eines bereits erhaltenen Zertifikats. Grundsätzlich wird **durch die Kandidat:innen mit der Unterschrift am Deckblatt bestätigt**, dass die Projektarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe erstellt wurde - siehe nachfolgenden Textauszug.

„Schriftliche Erklärung des/der Verfasser/s“

Hiermit erkläre ich/wir, dass ich/wir die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig angefertigt habe/n.“

Abweichend von den obigen Festlegungen gilt:

Die Übernahme von fremden Textstellen/Zitaten (auch wenn diese von einer KI erstellt wurden) ist zulässig, aber es sind die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

Zulässigkeit und Form von Fremdtexen in Projektarbeiten

Der Einsatz von wörtlichen Zitaten aus Fremdtexen wie auch von KI als Werkzeug sind grundsätzlich erlaubt, es sind aber folgende Bedingungen einzuhalten:

- Der Umfang der Fremdtex te inkl. der von der KI erstellten Textpassagen darf maximal 30% der gesamten Textseiten der Arbeit bzw. je durch eine Person im Team erarbeiteten Abschnitt betragen.
- Diese übernommen Textteile/KI-Output sind durch grüne Unterlegung zu kennzeichnen.
- Bei Einsatz von KI sind jeweils im Anschluss an diese gekennzeichneten Teile das eingesetzte KI-Programm (zumindest in Kurzbezeichnung) und die genauen eingegebenen Textfragmente (Prompts) zu nennen. Im Literaturverzeichnis ist das KI-Programm in vollem Wortlaut anzugeben.
- Zitate sind am Ende mit einer fortlaufenden Kopfnote zu kennzeichnen und in der Fußzeile - unter Bezug auf die Kopfnote - eine Kurzbezeichnung der Quelle mit Seitenangabe zu nennen. Im Literaturverzeichnis ist die verwendete Literatur in vollem Umfang anzugeben.

3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT

Die Dokumentation der Projektarbeit soll die allgemein akzeptierten Anforderungen an ein qualitativ ansprechendes Dokument erfüllen.

3.1 LAYOUT

Die Anforderungen an das Layout der Projektarbeit, wie Deckblatt (mit Schriftlicher Erklärung des/der Verfasser/s), Seitennummerierung, Verzeichnisse, Anlagen, usw. müssen erfüllt sein.

3.2 UMFANG

Der Umfang der Projektarbeit (ohne Inhaltsverzeichnis, Quellenangabe und Anhang) muss

- für den Level „Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur (TMNK)“
12 bis 13 - Folien einer PPTX Präsentationen je Teammitglied umfassen und darf 15 Folien je Teammitglied nicht überschreiten.

Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.

4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION

- Die Projektarbeit ist spätestens 10 Tage vor dem Termin für die Zertifizierungsprüfung, elektronisch im PDF- Format per E-Mail (Betreff: „Projektarbeit TMNK“) an die
 - vom Prüfungswesen bzw. Koordinator der WIFI Zertifizierungsstelle (THEMA1 GmbH) bekanntgegebene E-Mail Adresse zu übermitteln .

Hinweis: Die Übersendung an das Prüfungswesen/Koordinator kann entfallen, wenn die Projektarbeit auf einer zugewiesenen Internetplattform hochgeladen wird.

5 PRÄSENTATION DER PROJEKTARBEIT

Gestalten Sie Ihre Präsentation zur Projektarbeit so, dass Sie Ihr Auditorium begeistern können. Die Zuhörer:innen sollen dabei Ihre Präsentation produktiv - aktivierend erleben und dabei selbstgesteuert und situativ auf interessante Aspekte eingehen können.

Die Dauer der Präsentation ist für 15 bis max. 20 Minuten je Kandidat:in vorgesehen.